

Beschluss Qualitätssicherungsprozess Softwareentwicklung "Abstimmungsgrün"

Antragsteller*in: Christian Müller (KV Landkreis Leipzig)

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

Antragstext

- 1 Der Landesverband wird aufgefordert, sich beim Bundesverband einzusetzen, dass
- 2 für die Entwicklung und Bereitstellung von Abstimmungsgrün ein
- 3 mitgliederöffentliches Qualitätssicherungskonzept angewendet und geänderte
- 4 Versionen erst nach definierten Testszenarien und dokumentierter Freigabe
- 5 eingesetzt werden.
- 6 Sollte nach dem 30.09.24 keine entsprechende Qualitätssicherung eingeführt sein,
- 7 wird der LV beauftragt, bis zum 31.12.24 nach einer stabilen und nutzbaren
- 8 Alternative für geheime Online-Abstimmungen im Landesverband zu evaluieren und
- 9 anschließend über die Einführung zu entscheiden.

Begründung

Innerparteiliche Entscheidungen, insbesondere Personalentscheidungen, erfordern eine zuverlässige und sichere Abstimmungssoftware. Das ist vermutlich unstrittig und hatte ich bis dato als Gegeben angesehen.

Bei der Nutzung von Abstimmungsgrün, anlässlich einer Abstimmung in einer Landesarbeitsgemeinschaft, kam es zu massiven Fehlern in der Abstimmung welche die Integrität des Entscheidungsprozesses in Frage stellte.

Das Versagen war so eklatant, dass der Abstimmungsprozess nach zwei Wiederholungen abgebrochen wurde. Bei der ersten Abstimmung wurden nur 10 von 14 abgegebenen Stimmen gezählt. Bei der Wiederholung waren es nur noch 9 Stimmen und in einer zweiten Wiederholung schwankte die Zahl der abgegebenen Stimmen zwischen elf und dreizehn, bis die Abstimmung wie bei einer Slotmaschine bei 13 beendet wurde. Auch hier wurden wieder nicht alle abgegebenen Stimmen gezählt.

(Die Abstimmung wurde von der Landesverband-IT organisiert, weshalb Unwissenheit bei der Bedienung des Backends ausgeschlossen werden kann.)